



www.greenglobe.com

Green Globe Certification Standard & Guide to Certification
Event Venues und Kongresszentren





Inhaltsverzeichnis

EINFÜHRUNG	1
ZWECK DIESES DOKUMENTES	1
GREEN GLOBE CERTIFICATION.....	1
BRANCHEN	2
GREEN GLOBE ZERTIFIZIERUNGSPROZESS.....	2
GREEN GLOBE CERTIFICATION STANDARD UND DIE „GLOBAL SUSTAINABLE TOURISM CRITERIA“	3
GREEN GLOBE CERTIFICATION STANDARD.....	5
A. NACHHALTIGES MANAGEMENT	5
A.1 Einführung eines Nachhaltigkeits-Management-Systems	5
A.2 Einhaltung von Recht	5
A.3 Mitarbeiterschulung	6
A.4 Kundenzufriedenheit.....	6
A.5 Richtigkeit von Werbematerial.....	6
A.6 Lokale Zoneneinteilung, Design und Bebauung	7
A.7 Interpretation.....	9
A.8 Kommunikationsstrategie	9
A.9 Gesundheit und Sicherheit	9
A.10 Nachhaltige Produktverfügbarkeit	10
B. GESELLSCHAFT / WIRTSCHAFT	10
B.1 Gemeindeentwicklung	10
B.2 Anstellung von regionalen Mitarbeitern	10
B.3 Fair Trade	11
B.4 Unterstützung von regionalen Unternehmen	11
B.5 Ausbeutung.....	12
B.6 Gerechtes Einstellen von Mitarbeitern	12
B.7 Arbeiterschutz	13
B.8 Grundversorgung.....	13
C. KULTURERBE	14
C.1 Verhaltenskodex	14
C.2 Historische Gegenstände	14
C.3 Schutz von Stätten.....	14
C.4 Verbindung zur Kultur	15
D. UMWELT	15
D.1 Erhaltung von Ressourcen	15
D.2 Verringerung der Umweltverschmutzung.....	16
D.3 Erhaltung von Artenvielfalt, Ökosystemen und Landschaften	19



Einführung

Green Globe ist das erste weltweite Programm zur Zertifizierung und Leistungsverbesserung, das speziell für die Reise und Tourismusindustrie entwickelt wurde. Green Globe hilft Unternehmen dabei ihre wirtschaftliche, soziale und ökologische Nachhaltigkeit zu verbessern und gleichzeitig dafür belohnt und anerkannt zu werden.

Der Green Globe Certification Standard gibt den Unternehmen einen Rahmen um eine umfassende Bewertung ihrer Leistung in ökologischer Nachhaltigkeit durchzuführen, durch die Verbesserung kontrolliert und Zertifizierung erreicht werden kann.

Eine Auswahl von über 300 Einhaltungskindikatoren wird auf 36 einzelne Zertifizierungskriterien angewendet. Die zutreffenden Indikatoren variieren nach Kategorie der Zertifizierung, geografischem Gebiet wie auch örtlichen Faktoren.

Der Green Globe Certification Standard wird zweimal jährlich überprüft und dabei immer zum höchsten internationalen Standard aktualisiert. Um die Einhaltung des Standards zu garantieren, wird ein unabhängiger Prüfer/Auditor eingesetzt, der mit den Mitgliedern vor Ort arbeitet.

Zweck dieses Dokumentes

Dieses Dokument wurde entworfen, um Unternehmen, die sich zertifizieren lassen wollen eine Zusammenfassung des Green Globe Standards zu geben.

Green Globe Certification

Green Globe Certification bietet Zertifizierung, Training & Schulung und Marketingleistungen in weltweit 84 Ländern an. Mit Hauptsitz in Los Angeles, Kalifornien und Partnern in Mexico, Südamerika, Südafrika, im Nahen Osten, in der Karibik und Europa, liefert Green Globe Certification Zertifizierungen für nachhaltige Betriebsabläufe und -führung für Reise- und Tourismusunternehmen und deren zugehörigen Lieferanten. Green Globe Certification pflegt zudem ein globales Netzwerk von unabhängigen Auditoren, welche als Drittpartei Prüfungen und Bewertungen anbieten.

Green Globe Certification ist um eine Harmonisierung mit anderen etablierten Programmen zur Nachhaltigkeitszertifizierung weltweit bemüht. Der Prozess der Harmonisierung trägt dazu bei, dass die Kernkriterien beibehalten werden und dass gleichzeitig regionale Aspekte, etwa durch die Aufnahme örtlich entwickelter Standards, angesprochen werden.



Green Globe Certification Standard & Guide to Certification

Green Globe Certification arbeitet unter einer zehnjährigen Lizenz von Green Globe International, Inc., dem Eigentümer der Green Globe Marke weltweit. Die Lizenzvereinbarung wird fortwährend erneuert, um die Kontinuität der Zertifizierung zu gewährleisten. Green Globe International Inc. ist ein Mitglied der United Nations World Tourism Organization (UNWTO) und der World Travel & Tourism Council (WTTC) hält einen Teil der Aktien.

Green Globe Certification nimmt an allen weltweit führenden Reise- und Tourismus Messen und Konferenzen teil, einschließlich World Travel Market – London, ITB - Berlin, IMEX – Frankfurt, Caribbean Marketplace und viele andere. Green Globe ist auch ein Mitglied des steuernden Gremiums der Caribbean Alliance for Sustainable Tourism (CAST).

Green Globe Summits finden das ganze Jahr über in den wichtigsten Destinationen statt, um Einblick in die neueste Entwicklung in Sachen Nachhaltigkeitszertifizierung zu geben, Weiterbildung und Schulung für Auditoren anzubieten und regionale Fragen, die bei der Zusammenarbeit mit Unternehmen und Gemeinden auftauchen, zu diskutieren.

Branchen

Green Globe Certification bietet Zertifizierungen in den folgenden Kategorien an:

- Hotels & Resorts
- Event Venues und Kongresszentren
- Attraktionen
- Meetings und Events, Kongresse und Tagungen (MICE)
- Verwaltungsbüros
- Bäder- und Wellnessanlagen, Spas und Gesundheitszentren
- Kreuzfahrtschiffe (Fluss & Ozean)
- Bodentransport (Massentransport, Busfirmen, Limousinen Dienste sowie Autoverleiher)
- Reiseveranstalter und Reiseindustrie (einschließlich Destination Management Companies und die Meeting & Incentive Industrie)
- Tour Operators and the Travel Industry (including Destination Management Companies and the Meeting & Incentive Industry)

Green Globe Zertifizierungsprozess

Der Green Globe Certification Standard beinhaltet 44 obligatorische Kriterien unterstützt von über 380 Indikatoren. Jeder Indikator kann als erfüllt (1 Punkt), nicht erfüllt (0 Punkte) oder als nicht zutreffend bewertet werden. Nicht zutreffende Indikatoren zählen nicht zur Punktezahl des Mitglieds – auch wird 1 Punkt für jeden nicht zutreffenden Indikator von der zu erreichenden Gesamtpunktezahl abgezogen.

Zum Beispiel bei einem Kriterium mit 8 Indikatoren, wobei 2 nicht zutreffend sind, ist die zu erreichende Mindestpunktzahl 3 (50% der zutreffenden 6 Indikatoren).



Green Globe Certification Standard & Guide to Certification

Ein akkreditierter unabhängiger Auditor wird jeden einzelnen der Indikatoren während des Audits vor Ort bewerten, um die Gesamterfüllung der Kriterien zu beurteilen.

Zur Zertifizierung unter den Green Globe Certification Standard muss ein Unternehmen jedes der 44 Kriterien erfüllen, in dem eine Punktezahl bei den entsprechenden Indikatoren von über 50% erreicht wird. Eine Reihe von kritischen Indikatoren sind obligatorisch; diese müssen alle erfüllt sein, um zertifiziert zu werden. Es ist jedoch für einzelne obligatorische Indikatoren möglich, dass diese nicht auf alle Unternehmen zutreffend sind – sie werden dann die Zertifizierung des Unternehmens nicht beeinflussen.

Der Green Globe Certification Standard, in einem späteren Abschnitt dieses Dokuments ausgeführt, enthält eine detaillierte Übersicht jedes einzelnen Kriteriums und hebt alle obligatorischen Indikatoren wie folgt hervor: ♦.

Die Zertifizierung gegen den Green Globe Certification Standard muss jährlich aufrechterhalten werden. Um dies zu erfüllen, muss das Unternehmen eine kontinuierliche Verbesserung durch Steigerung von 3% der erzielten Indikatoren aufweisen. Dies wird von einem jährlichen unabhängigen Audit des Unternehmens unterstützt. Das Erst-Audit erfolgt vor Ort, gefolgt von einem „Offsite-Desktop“ Audit im zweiten Jahr. Jedes Jahr wird das jährliche Audit zwischen vor Ort und „Offsite-Desktop“ Audit wechseln.

Folgende Punkte stellen den Zertifizierungsprozess aus Mitgliederperspektive dar:

- Feste Entscheidung für eine Green Globe Zertifizierung
- Online Registrierung als Mitglied von Green Globe
- Zugang zum Online Zertifizierungssystem, um erforderliche Kriterien durchzusehen;
- Aufstellung eines internen Teams, das für den Zertifizierungsprozess und damit verbundenen Aktivitäten verantwortlich ist
- Abarbeitung der Dokumentation von Zertifizierungskriterien
- Auswahl eines akkreditierten Auditors, zur Zertifizierung auf Basis des Green Globe Standards durchzuführen
- Ansprache von einzelnen, nicht dem Standard widersprechenden Punkten, welche während des Auditprozesses aufgebracht wurden.
- Feiern des Erfolges als zertifiziertes Mitglied von Green Globe.

Green Globe Certification Standard und die „Global Sustainable Tourism Criteria“

Das Green Globe Programm findet seinen Ursprung im United Nations Rio de Janeiro Earth Summit 1992, bei dem 182 Staatsoberhäupter aus der ganzen Welt die Agenda 21 mit ihren Prinzipien für nachhaltige Entwicklung befürworteten.



Green Globe Certification Standard & Guide to Certification

Der Earth Summit war beispiellos für eine U.N. Konferenz, da zum ersten Mal Weltführer als Gruppe anerkannt haben, dass der Verbrauch von nicht erneuerbaren Ressourcen zur Schwächung der Umwelt führt.

Fast zwei Jahrzehnte später bietet der ***Green Globe Certification Standard das weltweit führende Zeichen für nachhaltigen Tourismus.***

Anstatt sich auf dem Erfolg auszuruhen, bewegt sich Green Globe Certification dazu den Standard an die „Global Sustainable Tourism Kriterium“ anzugleichen. Das resultierende System, wie in diesem Dokument dargestellt, wird erneut globale Maßstäbe für den nachhaltigen Tourismus setzen.

Mit der Angleichung hat Green Globe Certification sehr auf die Arbeit des Tourismus Sustainability Council (TSC) Bezug genommen; das geistige Eigentum und Copyright von Global Sustainable Tourism Kriterium sowie unterstützendes Material innerhalb des Green Globe Certification Standards wird gewürdigt und anerkannt.

Der Green Globe Certification Standard basiert zudem auf folgenden internationalen Standards und Vereinbarungen:

- Global Partnership for Sustainable Tourism Criteria (STC Partnership)
- Baseline Criterion of the Sustainable Tourism Certification Network of the Americas
- Agenda 21 and principles for Sustainable Development endorsed by 182 Governments at the United Nations Rio de Janeiro Earth Summit in 1992
- The Mohonk Agreement
- ISO 9001 / 14001 / 19011 (International Standard Organization)



Green Globe Certification Standard

A. Nachhaltiges Management

A.1 Einführung eines Nachhaltigkeits-Management-Systems

Kriterium: Das Unternehmen hat ein langfristiges Nachhaltigkeits-Management-System eingeführt, welches entsprechend Gegebenheit und Ausmaß realisierbar ist, und ökologische, soziokulturelle sowie Qualitäts-, Gesundheits- und Sicherheitsfragen bedenkt.

Der erste Schritt zur erfolgreichen nachhaltigen Geschäftspraktik liegt in der Entwicklung eines Nachhaltigkeits-Management-Systems welches transparente, dokumentierte Richtlinien und Verfahren, sowie Durchführungs- und Kommunikationspläne beinhaltet. Wohl formulierte Nachhaltigkeitsrichtlinien bestimmen und kommunizieren organisatorische Ziele und Zwecke sowie die internen Verbindungen zwischen ökologischen, soziokulturellen und wirtschaftlichen Leistungsbereichen. Der primäre Zweck des Nachhaltigkeits-Management-Plans ist es, die Entscheidungsfindung, das Management sowie den täglichen Betrieb des Unternehmens in einer nachhaltigen Art und Weise zu lenken.

A.2 Einhaltung von Recht

Kriterium: Das Unternehmen beachtet alle relevanten internationalen und lokalen Gesetze und Vorschriften (einschließlich unter anderem bzgl. Gesundheit, Sicherheit, Arbeit und umweltpolitischer Aspekte).

Durch die internationale sowie die Gesetzgebung und Rechtsvorschriften vor Ort werden viele der negativen sozialen und ökologischen Unternehmenspraktiken im Tourismus adressiert. Dies schließt bedeutende Personalgrundsätze der Internationalen Labor Organization (ILO) mit ein, wodurch die Koalitionsfreiheit, keine Kinderarbeit, keine Zwangsarbeit, keine Diskriminierung, Gesundheit und Sicherheit, Arbeitsstunden und Mindestverdienst abdeckt sind. Dieses Kriterium ist keine Alternative zu staatlichen Bestimmungen und dem nationalen Arbeitsgesetzen, vielmehr ist es ein ergänzendes Mittel, dass Lücken in der Anwendung, Einhaltung und Durchsetzung von kritischen Sozial- und Umweltschutzstandards füllt.



A.3 Mitarbeiterschulung

Kriterium: Das gesamte Personal erhält regelmäßige Schulungen bezüglich ihrer Rolle in der Handhabung von Umwelt-, Soziokulturellen-, Gesundheits- und Sicherheitspraktiken.

Der Erfolg des Nachhaltigkeit-Management-Systems hängt von der effektiven Integration und Verinnerlichung des Systems für die Mitarbeiter auf allen Ebenen ab. Gezielte Mitarbeiterschulung für alle Angestellten wird es den Mitarbeitern ermöglichen, die Ziele und Ansätze des Unternehmens zu verstehen sowie Fragen der Bedeutung und zum positiven Beitrag einzelner Mitarbeiter beantworten.

A.4 Kundenzufriedenheit

Kriterium: Die Kundenzufriedenheit wird gemessen und es werden entsprechende Verbesserungsmaßnahmen getroffen.

Die Kunden stehen mit ihren Wünschen und Erwartungen im Zentrum. Ihre Zufriedenheit sollte angestrebt werden, um Wiederholungs-Reisen und Mund-zu-Mund-Propaganda zu fördern. Weiterhin liefert der Kunde einen einzigartigen Blickwinkel auf den Betrieb, den das Management und die Mitarbeiter möglicherweise nicht haben können. Die Instrumente zur Beobachtung der Kundenzufriedenheit mit dem internem Betriebsablauf, Beziehungen zu Gemeinde und anderen Geschäftsinteressenten sowie der Effektivität der Nachhaltigkeitsprogramme, erlauben dem Unternehmen sich regelmäßig zu verbessern.

A.5 Richtigkeit von Werbematerial

Kriterium: Werbematerial ist präzise und vollständig und verspricht nicht mehr als das Unternehmen liefern kann.

Ethik in Marketing schreibt vor, dass alle Werbemittel eine aufrichtige Darstellung der Leistungen des Unternehmens liefern. Weiterhin geben diese die verantwortungsvollen und nachhaltigen Strategien des Unternehmens wieder.

Genauere Informationen erhöhen die Kundenzufriedenheit, da damit abgesichert wird die Kundenerwartungen zu erfüllen.



A.6 Lokale Zoneneinteilung, Design und Bebauung

A.6.1 Design und Bauweise – Einhaltung der legalen Anforderungen

Kriterium: Die lokalen Gesetze von Landerwerbs- und Grundstücksrecht sowie die Auflagen von lokaler Bodenordnung, zu geschützten Gebieten oder kulturell wertvollen Orten werden eingehalten.

Grundstücke für Unternehmensgebäude und –betrieb sollten im Einklang mit traditionellen Rechten und örtlichen Gesetzen erworben werden.

Die lokale Zoneneinteilung bestimmt die Ausführung von Aktivitäten in der Gemeinde und reflektiert dabei die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Bedürfnisse der Gemeinde im Einklang mit langfristiger Nachhaltigkeit. Änderungen von geschützten und ausgewiesenen Kulturerbestätten sind durch lokale Gebietseinteilung und rechtlichen Vorschriften (lokale, nationale und internationale Gepflogenheiten) reguliert. Tourismusbetriebe müssen diese Zoneneinteilung und Voraussetzungen eines Gebietes berücksichtigen, um die Entwicklungspläne der Gemeinde zu optimieren und gleichzeitig negative Einwirkungen zu minimieren.

A.6.2 Nachhaltiges Design und nachhaltige Konstruktion von Gebäuden und Infrastruktur - Bestehende Gebäude

Kriterium: Es wurden zum Ort passende Prinzipien der nachhaltigen Konstruktion und des Designs verwendet, während die natürliche und kulturelle Umgebung respektiert wurde.

Auf ökologische und wirtschaftliche Gesichtspunkte fundiertes Design und Entwicklungsverfahren sollten in der Planungs- und Bauphase des Tourismusunternehmens integriert werden. Dies minimiert die Auswirkungen auf natürliche Ressourcen und fördert den potentiellen soziokulturellen und wirtschaftlichen Nutzen.

Dazu gehören:

- Lokal geeignete Werkzeuge und Materialien, um Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren
- Lokal angepasste Technologien, zur Verwendung in Gebäuden und bei der Bebauung - einschließlich einheimischen Materialien und Technologien
- Förderung von lokaler Kompetenz - Schulung, Kenntnis und Erfahrung, um die Materialien, Technologien, Werkzeuge für nachhaltige Bebauung zu verwenden
- Lokale Beteiligung aller betroffenen Interessengruppen bei Einsatz und Umsetzung von nachhaltigen Bauprinzipien.



Green Globe Certification Standard & Guide to Certification

Förderung der ästhetischen, kulturellen, historischen und natürlichen Vorzüge eines Reiseziels sowie Sicherstellung, dass Bauwerke und Unternehmensbetrieb angrenzende Gebiete und Bevölkerung nicht negativ beeinflussen, sind auch wichtige Faktoren im nachhaltigen Design.

Unternehmen müssen zudem im Sinne eines Tourismus für alle einen barrierefreien Zugang zu Anlagen und Leistungen sicherstellen.

A.6.3 Nachhaltiges Design und nachhaltige Konstruktion von Gebäuden und Infrastruktur - Neue Gebäude – (Innerhalb der letzten 5 Jahre erstellt)

Kriterium: Es werden zum Ort passende Prinzipien der nachhaltigen Konstruktion und des Designs verwendet, wobei die natürliche und kulturelle Umgebung respektiert wird.

Auf ökologische und wirtschaftliche Gesichtspunkte fundiertes Design und Entwicklungsverfahren sollten in der Planungs- und Bauphase des Tourismusunternehmens integriert werden. Dies minimiert die Auswirkungen auf natürliche Ressourcen und fördert den potentiellen sozio kulturellen und wirtschaftlichen Nutzen.

Dazu gehören:

- Lokal geeignete Werkzeuge und Materialien, um Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren
- Lokal angepasste Technologien, zur Verwendung in Gebäuden und bei der Bebauung - einschließlich einheimischer Materialien und Technologien
- Förderung von lokaler Kompetenz - Schulung, Kenntnis und Erfahrung, um die Materialien, Technologien, Werkzeuge für nachhaltige Bebauung zu verwenden
- Lokale Beteiligung aller betroffenen Interessengruppen bei Einsatz und Umsetzung von nachhaltigen Bauprinzipien.

Förderung der ästhetischen, kulturellen, historischen und natürlichen Vorzüge eines Reiseziels sowie Sicherstellung, dass Bauwerke und Unternehmensbetrieb angrenzende Gebiete und Bevölkerung nicht negativ beeinflussen, sind auch wichtige Faktoren im nachhaltigen Design.

Unternehmen müssen zudem im Sinne eines Tourismus für alle einen allgemeinen Zugang zu Anlagen und Leistungen sicherstellen.



A.7 Interpretation

Kriterium: Den Kunden werden Informationen und Interpretationen zu Natur, regionaler Kultur und Kulturerbe bereitgestellt, ebenso wie eine Aufklärung zum angemessenen Verhalten während dem Besuch von natürlichen Gebiete, lebenden Kulturen und Kulturerbe Stätten.

Interpretation der natürlichen und kulturellen Umwelt ist nicht nur zur Aufklärung der Besucher und zum Denkmalschutz wichtig, es ist auch Schlüsselfaktor für eine qualitativ hochwertige Veranstaltungserfahrung, welche durch ein hohes Level an Zufriedenheit (Kriterium A.4 spricht den Bedarf an dies zu messen) ausgezeichnet ist. Den Kunden Informationen und Aufklärung über die Umgebung zu bieten, ist ein Schlüsselfaktor für Event-Unternehmen.

A.8 Kommunikationsstrategie

Kriterium: Das Unternehmen hat eine umfangreiche Kommunikationsstrategie eingeführt, um Besucher und Gäste über nachhaltige Richtlinien, Programme und Initiativen des Unternehmens zu informieren.

Eine gut formulierte Kommunikationsstrategie wird die Unternehmensziele und -ansätze sowie die Verknüpfung dieser zur Unternehmensleistung in ökologischen, soziokulturellen und wirtschaftlichen Bereichen klar kommunizieren. Es ist wichtig, dass alle Interessenvertreter, einschließlich Management, Mitarbeiter, Kunden und örtliche Gemeinde, die Unternehmensziele und -ansätze, deren Wichtigkeit sowie Möglichkeiten Einzelner positiv zu den Bemühungen des Unternehmens beitragen zu können, verstehen.

A.9 Gesundheit und Sicherheit

Kriterium: Das Unternehmen garantiert die Einhaltung aller relevanten Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen, um das Wohlbefinden seiner Kunden, Mitarbeiter und den Bewohnern der örtlichen Gemeinde zu gewährleisten.

Internationale sowie lokale Gesetze und Vorschriften befassen sich mit vielen auf den Tourismus bezogenen Gesundheits- und Sicherheitsauflagen. Dieses Kriterium ist keine Alternative zu Regierungsanordnungen und nationalem Gesundheits- und Sicherheitsrecht, eher ist es ein ergänzendes Instrument, das die Lücke in der Anwendung, Einhaltung und Durchsetzung von kritischen Gesundheits- und Schutzvorrichtungen füllt. Die Gesundheit und das Wohlbefinden aller Interessengruppen ist eine Hauptverantwortung aller Unternehmen im Event und Konferenzbereich.



A.10 Nachhaltige Produktverfügbarkeit

Kriterium: Das Unternehmen bietet eine überprüfbare nachhaltige Option für Events, Sitzungen, Konferenzen und Tagungen.

Veranstalter und ihre Kunden suchen zunehmend nach umweltverträglichen Events und Einrichtungen müssen Kunden Produkt-Optionen anbieten, um dieser wachsenden Nachfrage gerecht zu werden. Bei der Belieferung von "Green Meetings", verpflichten sich die Einrichtungen überprüfbare nachhaltige Praktiken in der Abfallwirtschaft, Wasser und Energieverbrauch, Reise und Transport vor Ort, Nahrungsquelle, Vorbereitung und Produktion und in dem gesamten Management des Veranstaltungsortes zu gewährleisten. Einrichtungen sollen auch Optionen für die Vertreter anbieten, um zur Nachhaltigkeit der Veranstaltung bei zu tragen.

B. Gesellschaft / Wirtschaft

B.1 Gemeindeentwicklung

Kriterium: Das Unternehmen unterstützt aktiv Initiativen für die soziale Infrastruktur und die kommunale Entwicklung, einschließlich Bildung, Gesundheit, Hygiene, u.a.

Verbindungen zur örtlichen Gemeinde sollten Beschäftigung und Wirtschaftswachstum durch die Entwicklung des Unternehmens übersteigen. Es sollten regelmäßig Gelegenheiten wahrgenommen werden, um mit Ressourcen, Bildung, Ausbildung, finanzieller Unterstützung oder Sachleistungen Initiativen zu unterstützen, die gemäß den Prioritäten der Gemeinschaft tätig sind. Damit werden die Lebensbedingungen in der Gemeinde, aber auch deren Unterstützung für das Unternehmen sowie der Verbesserung der Kundenzufriedenheit optimiert.

B.2 Anstellung von regionalen Mitarbeitern

Kriterium: Es sind Anwohner angestellt, einschließlich Führungspositionen. Wenn nötig werden Schulungen angeboten.

Regionale Einstellungen und Ausbildung sind der Schlüssel zur Maximierung des wirtschaftlichen Nutzens der Gemeinschaft und zur Pflege der Gemeindebeteiligung und -einbindung in das Unternehmen. Darüber hinaus schafft das Event Unternehmen langfristige stabile Arbeitsbeziehungen bei gleichzeitiger Verbesserung des authentisch einheimischen Charakters der Serviceleistung und des Produkts.



Green Globe Certification Standard & Guide to Certification

Die Schaffung von Arbeitsplätzen auf allen Ebenen inkl. Führungsebene gewährleistet, dass sich die einheimische Bevölkerung nicht entrechtet fühlt und kann einen ausreichenden Dialog zwischen Besitzern des Unternehmens sowie der Gemeinde erbringen. Das Unternehmen sollte Programme fördern, intern oder extern, die es den Mitarbeitern erlaubt sich vorteilhafte Fähigkeiten anzueignen, um Aufstiegschancen zu nutzen.

B.3 Fair Trade

Kriterium: Wenn vorhanden, beschafft das Unternehmen regionale und Fair Trade Dienstleistungen und Waren.

Der Gebrauch von Waren und Dienstleistungen, die regional oder nach Fair Trade Gesetzmäßigkeiten produziert wurden, haben zahlreiche soziale, wirtschaftliche und ökologische Vorteile:

- Unterstützt regionale Unternehmen und schafft Arbeitsplätze;
- Ein höherer Prozentsatz des gezahlten Preises wird direkt an den Anbieter der Waren und Dienstleistungen weitergeleitet, welcher dann wieder mehrmals in der Gemeinde in Umlauf gebracht wird;
- Reduzierter ökologischer Fußabdruck, da weniger Treibhausabgase während des Transport der Waren verbrannt werden;
- Hersteller erhalten faire Preise und Löhne
- Das Besuchererlebnis wird aufgewertet und,
- Regionale Produkte und Dienstleistungen können die Kosten durch weniger Zwischenhändler und geringere Transportkosten wesentlich senken.

B.4 Unterstützung von regionalen Unternehmen

Kriterium: Das Unternehmen stellt regionalen Kleinunternehmern Mittel zur Verfügung, nachhaltige Produkte zu entwickeln und zu verkaufen, welche auf der örtlichen Umwelt, Geschichte und Kultur basieren (einschließlich Essen und Trinken, Handwerk, Kunstvorstellungen, landwirtschaftliche Produkte, etc.).

Programme, die dem Kunden die örtliche Kultur näherbringen und den Erwerb von einheimischem Kunsthandwerk, Waren und Dienstleistungen fördern, helfen die wirtschaftlichen Vorteile für die Gemeinde zu erhöhen, während ein Gefühl des Stolzes für das kulturelle Erbe erzeugt wird.



Green Globe Certification Standard & Guide to Certification

Die Zusammenarbeit mit regionalen Kleinunternehmen kann helfen Abwechslung in die Produktpalette zu bringen, und damit die Ausgaben und die Länge des Aufenthaltes zu erhöhen. In manchen Fällen kann dies beinhalten, dass ein Bereich des Firmengeländes bestimmt wird, den regionale Unternehmen nutzen können oder dort für die Öffentlichkeit zugängliche Aktivitäten zur einheimischen Kulturförderung stattfinden.

B.5 Ausbeutung

Kriterium: Es werden Unternehmensrichtlinien gegen die kommerzielle Ausbeutung, speziell von Kindern und Jugendlichen, einschließlich sexueller Ausbeutung, angewendet.

Kinder, Jugendliche, Frauen und Minderheiten sind besonders anfällig für missbräuchliche Arbeitspraktiken, einschließlich sexueller Ausbeutung. Schwache Strafverfolgung, Korruption, Internet, Reiseerleichterungen und Armut haben ein Untergrundgewerbe geschaffen, das verheerende unmittelbare und langfristige Auswirkungen auf die Gemeinschaft hinsichtlich Krankheit, Schwangerschaft, Trauma, Ächtung und selbst Tod verursacht. Als Folge dieser wachsenden Bedrohung sind in den vergangenen Jahren viele Normen und internationale Initiativen in der Tourismus- und Event-Branche entstanden. Tourismus- und Event-Unternehmen können eine Schlüsselrolle bei der Gewährleistung des Schutzes der einheimischen Bevölkerung spielen, in dem sie nicht Produkte kaufen, die durch Kinderarbeit hergestellt wurden und die Nutzung von Räumlichkeiten für sexuelle Ausbeutung von Minderjährigen nicht erlauben sowie diese Praktiken bei der örtlichen Gemeinde anzeigen.

B.6 Gerechtes Einstellen von Mitarbeitern

Kriterium: Das Unternehmen verfährt gerecht bei der Anstellung von Frauen und örtlichen Minderheiten, einschließlich Führungspositionen, während Kinderarbeit unterdrückt wird.

Obwohl bedeutende internationale Arbeitsvereinbarungen und -normen die Vermeidung von Diskriminierung und Kinderarbeit zum Inhalt haben, erhalten Frauen und örtliche Minderheiten oft ungleichen Zugang zu Beschäftigungsmöglichkeiten, insbesondere im Management, und Kinderarbeit ist nach wie vor in vielen Bereichen allgegenwärtig. Gerechtigkeit in der Einstellungspolitik bestärkt eine gerechte Verteilung des Reichtums und schließt Einkommenslücken zwischen den Geschlechtern und ethnischen Linien. Die Beachtung von internationalen Vorgaben bzgl. der Beschäftigung von Kindern, gewährleistet ihre Bildung, ermöglicht ihnen zukünftig ein produktives Mitglied der Gemeinde zu sein und steigert ihre Lebensqualität.



B.7 Mitarbeiterschutz

Kriterium: Der internationale oder nationale gesetzliche Schutz der Beschäftigten wird geachtet und diesen wird ein existenzsichernder Lohn gezahlt.

Mitarbeiter menschlich und fair zu behandeln ist wirtschaftlich sinnvoll, da stabile Arbeitsbeziehungen geschaffen werden. Internationale und nationale Verordnungen und Konventionen (einschließlich ILO) setzen die Basis für die Einhaltung der Rechte der Arbeitnehmer fest.

Löhne, die den Arbeitnehmern mindestens die Bereitstellung von Grundbedürfnissen wie Nahrung, Gesundheitsversorgung, Wohnraum und Bildung erlauben, sind entscheidend für eine Linderung der Armut und Verbesserung der Lebensqualität in der einheimischen Bevölkerung, sowie für die Erhöhung der Produktivität und Mitarbeiterbindung.

B.8 Grundversorgung

Kriterium: Die Betriebstätigkeit gefährdet nicht die Bereitstellung von Grundleistungen wie Wasser, Energie oder Abwasserentsorgung der Gemeinde.

Tourismusunternehmen können die Infrastruktur und Grundleistungen der Gemeinde verändern, stören und belasten, so dass örtliche Konsumenten und Gemeinden darunter leiden. In manchen Fällen können Dienstleister, z. B. Energieversorger das Unternehmen gegenüber der örtlichen Bevölkerung bevorzugen. Regelmäßige Kommunikation mit örtlichen Gemeinden wird benötigt um sicherzustellen, dass die Betriebstätigkeit den sozioökonomischen und ökologischen Charakter der Destination aufwertet und dass der verfügbare Service für die Gemeinde nicht verringert wird oder sich die Kosten erhöhen.



C. Kulturerbe

C.1 Verhaltenskodex

Kriterium: Das Unternehmen folgt Leitlinien oder einem Verhaltenskodex für Besuche von kulturellen oder historischen sensiblen Orten, um die Auswirkungen der Besucher zu minimieren und die Freude zu maximieren.

Der Respekt vor lokalen, kulturellen und historischen Orten muss beachtet werden. Unternehmen müssen zudem Auswirkungen erhöhter Besucheraktivitäten auf die gebaute und natürliche Umwelt begreifen und sich aktiv bemühen diese zu minimieren. Aufklärung über einheimische kulturelle Bräuche, Sitten und Glauben sowie angemessenes verbale und nonverbale Verhalten trägt zur Wertschätzung des Standorts und des Gemeindestolzes bei.

C.2 Historische Gegenstände

Kriterium: Historische und archäologische Gegenstände werden nicht verkauft, gehandelt oder ausgestellt, außer es ist per Gesetz erlaubt.

Nachhaltiger Tourismus strebt an, die Einzigartigkeit einer Destination zu wahren und anzunehmen. Normen, Regelungen und Abkommen existieren, um historische und archäologische Gegenstände vor internationaler Handelsausbeutung zu schützen. Mit nachlässiger Durchsetzung und interessierten Märkten sind Tourismusunternehmen ein entscheidender Faktor zum Schutz dieser Gegenstände, während sie örtliches Kulturerbe vermarkten.

C.3 Schutz von Stätten

Kriterium: Das Unternehmen trägt zum Schutz der regionalen, historischen, archäologischen, kulturellen und spirituellen Objekte und Stätten bei, und erschwert nicht den Zugang für örtliche Bewohner.

Kulturelles und historisches Erbe machen einen wichtigen Teil des Reizes einer Destination aus und sollten bewahrt werden, um die Freude für zukünftige Generationen zu sichern. Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung und entsprechenden Erhaltungsstellen garantiert, dass tourismusbedingte Aktivitäten keine Stätten beschädigen oder Einheimische davon abhalten, diese zu besuchen oder zu nutzen. Die Erhaltung und Aufwertung von lokalen kulturellen und historischen Anlagen steigert die touristische Erfahrung und macht das Produktangebot überzeugender.



C.4 Verbindung zur Kultur

Kriterium: Das Unternehmen setzt Elemente der einheimischen Kunst, Architektur oder des Kulturerbes in Betriebsablauf, Design, Dekoration, Essen oder Geschäften ein, während die intellektuellen Rechte der Besitzer und der örtlichen Gemeinde respektiert werden.

Das Einsetzen von Aspekten der einheimischen Kultur, wo immer möglich, verstärkt die Verbindungen zur Gemeinde. Den einzigartigen Charakter der Destination zu fördern, bildet Motivation zur Bewahrung von besonderen örtlichen Fertigkeiten, welche andernfalls verschwinden könnten. Die Kommunikation zwischen Gemeindeleitern und Unternehmen ist ein Schlüsselpunkt zur Gewährleistung der respektvollen Nutzung von lokaler Kultur (z.B. heilige Stätten) und zur Vermeidung von falschen Interpretationen, Konflikten und unerwünschter Kommodisierung.

D. Umwelt

D.1 Erhaltung von Ressourcen

D.1.1 Richtlinien zum Einkauf

Kriterium: Nach den Einkaufsrichtlinien werden umweltfreundliche Produkte für Baumaterialien, Produktionsgüter, Essen/Getränke und Verbrauchsgüter bevorzugt.

Der Einkauf von Tourismusunternehmen kann positive Auswirkungen auf die regionale Wirtschaft haben, da nachhaltig produzierte Produkte und Dienstleistungen unterstützt werden. Verantwortungsvoller Einkauf ist ein einflussreiches Mittel um negative Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren. Dies kann durch das Bevorzugen von zertifiziert umweltfreundlichen Produkten und/ oder durch regelmäßiges Bewerten von Lieferanten, die Energieersparnis, Verwendung von recyceltem Material, Verantwortung von Abfallmanagement und Reduzierung von Treibhausemissionen anstreben, geschehen.

D.1.2 Verbrauchsgüter

Kriterium: Der Einkauf von Einweg- und Verbrauchsgütern wird gemessen und das Unternehmen strebt Methoden zur Verbrauchsreduzierung an.

Verantwortlicher Konsum und häufige Kontrolle von Abfall kann Unternehmen helfen Kosten zu sparen, sowie ökologische Auswirkungen produzierter Abfallströme zu minimieren.



D.1.3 Energieverbrauch

Kriterium: Der Energieverbrauch sollte gemessen werden und Quellen aufgezeichnet; und Maßnahmen zur Verringerung des Gesamtverbrauchs sollten angewendet werden, während die Nutzung von erneuerbaren Energien gefördert wird.

Energieverbrauch ist eine der schädlichsten Aktivitäten auf der Erde mit massiven Auswirkungen auf Luft, Wasser, Bodenqualität, menschliche und ökologische Gesundheit. Energieeffizienz durch nachhaltige Technologie und effektives Abfallmanagement ist eine Schlüsselstrategie, um die negativen Auswirkungen zu reduzieren. Der größte ökologische und finanzielle Nutzen in Bezug auf die Betriebstätigkeit wird durch ständige Überwachung von Gas-, Wasser und Stromrechnungen, spezielle Schulungen und Mitarbeiterbonus für Programme zur Energieeffizienz sowie regelmäßige vorbeugende Wartungen mechanischer Geräte erzielt.

Der Einsatz von energieeffizienten Betriebspraktiken und die Investition in erneuerbare Energietechnologien (z.B. Solar, Wind, Mikrowasserkraftwerk und Biomasse), kann dem Unternehmen helfen, natürliche Ressourcen zu erhalten, Energie-Unabhängigkeit zu fördern und Treibhausgasemissionen zu reduzieren.

D.1.4 Wasserverbrauch

Kriterium: Der Wasserverbrauch sollte gemessen, Quellen aufgezeichnet und Maßnahmen zur Verringerung des Gesamtverbrauchs angewendet werden.

Wasser ist kostbar und in manchen Regionen eine zunehmend knappe Ressource wobei viele Länder mäßigem oder schwerwiegendem Wassermangel begegnen. Es wird erwartet, dass ganzjähriger oder saisonaler Wassermangel mit dem Klimawandel weiter zunehmen wird. Der Gesamtverbrauch von Wasser sollte auf das von einem angemessenen Betriebsablauf benötigte Mindestmaß reduziert werden. Reduzierung des Wasserverbrauchs hat auch finanzielle und ökologische Vorteile für Tourismusunternehmen.

D.2 Verringerung der Umweltverschmutzung

D.2.1 Treibhausgase

Kriterium: Treibhausgasemissionen aus allen Quellen des Unternehmens werden erfasst und Verfahren zur Reduzierung und Absetzung als eine Möglichkeit, den Klimawandel zu minimieren, werden eingeführt.



Green Globe Certification Standard & Guide to Certification

Die primären Emissionen von Tourismusunternehmen kommen von der Beförderung (besonders von Flugzeugen), Heizung, Kühlung, Stromnutzung und Methan-Emissionen aus Abwasser und organischen Abfällen. Abgesehen vom Luftverkehr können die meisten dieser Emissionen durch Handlungen des Unternehmens direkt reduziert werden. Die nicht-reduzierten Emissionen können durch angemessene Projekte ausgeglichen werden. Angemessene Methoden im Emissionen-Management helfen die Erderwärmung zu reduzieren, Energieunabhängigkeit von ausländischen nicht erneuerbaren Quellen zu unterstützen und die Betriebskosten wesentlich zu senken.

D.2.2 Abwasser

Kriterium: Abwasser, einschließlich Grauwasser, wird effektiv behandelt und wenn möglich wiederaufbereitet.

Abwassermanagement reduziert Wasserverschmutzung, schützt aquatische Ökosysteme und reduziert Risiken für die menschliche Gesundheit. Das Wiederverwenden von Abwasser erhöht die Verfügbarkeit von Trinkwasser für den menschlichen Konsum (siehe Kriterium D.1.4), sowie es auch die Abwasser- und Reinigungskosten des Unternehmens senkt.

D.2.3 Abfallmanagementplan

Abfall ist zu einem der wichtigsten Schadstoffe geworden, der sowohl Umweltaspekte (Landabtragung, Wasserqualität) als auch sozio-ökonomische Faktoren wie Gesundheit und öffentliche Mülldeponien betrifft. Reduzieren von möglichen Abfallströmen, Wiederverwendung von Gütern, die nicht vermieden werden können und Recycling von Gütern die nicht mehr wiederverwendet werden können, sind ein entscheidender Faktor im nachhaltigem Tourismusbetrieb. Minimieren der Menge an Restmüll, der zur Mülldeponie und Verbrennungsöfen geht, hilft negative ökologische Auswirkungen zu reduzieren. Abfall minimal zu halten reduziert zudem den Bedarf an Rohstoffen und begrenzt die Menge an Treibhausgasen, welche durch die Nutzungsdauer eines Produktes ausgelöst werden (z.B. Gewinnung, Herstellung, Distribution, Nutzung und Entsorgung). Ein Nutzungsdaueransatz für das Abfallmanagement beginnt mit den Einkaufsrichtlinien (D.1.1 und D.1.2) bis zur Koordination mit örtlichen Behörden über eine angemessene Entsorgung.

D.2.3.1 Plan und Reduzierung

Kriterium: Es ist ein Managementplan bzgl. Restmüll umgesetzt, der mengenbezogene Ziele enthält, um Abfall, der nicht wiederverwendet oder recycelt wird, möglichst gering zu halten.



D.2.3.2 Wiederverwendung

Kriterium: Es gibt eine umfassende Strategie zur Wiederverwendung, um Restmüll für die Mülldeponie zu reduzieren.

D.2.3.3 Recycling

Kriterium: Es gibt eine umfassende Recyclingstrategie, um den Restmüll für die Mülldeponien zu verringern.

D.2.4 Schädliche Stoffe

Kriterium: Der Gebrauch von schädlichen Stoffen, einschließlich Pflanzenschutzmittel, Farben, Desinfektionsmittel für Schwimmbäder, und Putzmittel wird minimiert, wenn möglich ersetzt durch harmlose Produkte und der Gebrauch von Chemikalien wird genau beaufsichtigt.

Chemische und andere unorganische Materialien gleiten während der Anwendung und Lagerung durch Verdunstungen, Abschwemmungen, Verschüttetes, Löcher und Überbenutzung in die Umwelt. Solche Praktiken führen zu Luft-, Boden- und Wasserverschmutzung, was die örtliche Umwelt negativ beeinflusst, der Tier- und Pflanzenwelt schadet, die Wasservorräte der örtlichen Gemeinden verseucht und ernsthafte Gesundheitsprobleme verursacht. Der Missbrauch und unvorschriftsmäßiger Umgang mit möglicherweise giftigen Stoffen schafft weitere Bedrohungen für die Umwelt und die menschliche Gesundheit. Es gibt viele natürliche Ersatzmittel, welche nicht nur weniger Belastung für die Umwelt und menschliche Gesundheit darstellen, sondern auch meist weniger kosten. Die Technologie hat zudem viele Alternativen entwickelt. In Fällen, wo keine Alternativen möglich sind, wird angemessene Lagerung, Handhabung und Gebrauch der Chemikalien potentielle Auswirkungen reduzieren.

D.2.5 Andere Schadstoffe

Kriterium: Das Unternehmen setzt Methoden ein, um Schadstoffbelastung von Lärm, Licht, Abfluss, Erosionen, Ozon abbauenden Substanzen und Luft- sowie Wasserverunreinigungen zu verringern.

Umweltbelastung kann viele Ursprünge haben und hat langfristige, schädliche Auswirkungen auf die lokalen Ökosysteme und die menschliche Bevölkerung. Das Unternehmen sollte regelmäßig Betriebsprüfungen durchführen um Quellen möglicher Verschmutzung zu identifizieren, während die Mitarbeiter geschult und befähigt werden potentielle Verschmutzungen im täglichen Betriebsablauf zu erkennen. Besondere Aufmerksamkeit sollte speziellen örtlichen Gegebenheiten geschenkt werden, wie u.a. Beschädigung von Korallenriffen durch Ablagerungen,



Eutrophierung von Flüssen und Seen durch Abfluss, Schmelzen von Dauerfrost, und Lichtbelästigung bei Meeresnistplätzen.

D.3 Erhaltung von Artenvielfalt, Ökosystemen und Landschaften

D.3.1 Wildlebende Tierarten

Kriterium: Wildlebende Tierarten werden nur aus der freien Wildbahn genommen, verzehrt, ausgestellt, verkauft oder international gehandelt, als ein Teil einer geregelten Tätigkeit, welche versichert, dass ihre Verwendung nachhaltig ist.

Tourismusunternehmen benutzen manchmal wertvolles Holz, Palmen oder Korallen für Gebäude, Möbel oder Ausstellungen. Geschäfte verkaufen oft Gegenstände aus der Wildnis, z.B. schwarze Koralle oder "Carey" (von gefährdeten Seeschildkröten). Restaurants werden Speisen serviert, welche von der Wildnis entzogen sind. Diese und andere Verwendungen können nachhaltig sein oder nicht. Nicht nachhaltiger Konsum sollte vermieden werden und anderer Gebrauch sollte in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften und Naturschutzpraktiken erfolgen.

D.3.2. Wild lebende Tiere in Gefangenschaft

Kriterium: Es werden keine wild lebenden Tiere gefangen gehalten, außer für genau geregelte Tätigkeiten und lebende Exemplare von geschützten wildlebenden Tierarten werden nur von autorisierten Personen gehalten, die zur angemessenen Unterbringung und Versorgung ausgestattete Bereiche haben.

Generell sollten Tourismusunternehmen keine wild lebenden Tiere in Gefangenschaft halten – zum Beispiel als Haustiere oder in Käfigen – außer diese Aktivitäten verbessern den Artenerhalt. In diesem Fall sollte die Tätigkeit den lokalen Vorschriften und dem internationalen Umweltschutz folgen.

D.3.3. Landschaftsbau

Kriterium: Das Unternehmen benutzt einheimische Arten für den Landschaftsbau und die Rekultivierung und ergreift Maßnahmen, um die Einführung von invasiver Arten zu vermeiden.



Green Globe Certification Standard & Guide to Certification

Heimische Pflanzenwelt ist für die örtlichen Gegebenheiten und Schädlinge geeignet (Dürre, Temperaturen, etc.), was den Bedarf an Bewässerung (Verringerung von Wasserverbrauch D.1.4) und Chemikalien (Kriterium D.2.4) reduziert. Der Charakter der natürlichen Umwelt kann erhalten werden, in dem nachhaltige Landschaftsbautechniken verwendet werden, die die einheimische Pflanzenwelt einfließen lassen.

Verwendete Arten, die nicht heimisch sind, sollten überprüft werden, um die Einführung von möglicherweise angreifenden Pflanzen und Tiere zu vermeiden, welche negative Auswirkungen auf die Artenvielfalt und örtliche Ökosystem haben können.

D.3.4 Erhaltung der Artenvielfalt

Kriterium: Das Unternehmen leistet einen Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt, einschließlich der Aufrechterhaltung von Naturschutzgebieten und Gebieten mit großer Artenvielfalt.

Tourismusbetriebe außerhalb von Stadtgebieten sind in der Regel, direkt oder indirekt, auf natürliche Ressourcen angewiesen. Auch der Betrieb in Stadtgebieten kann der Gesellschaft durch indirekte Unterstützung lokaler Naturgebiete oder städtischer Parks nutzen. Die Mitwirkung kann sich über aktive Teilnahme an Projekten bis hin zu finanziellen Beiträgen erstrecken.

D.3.5 Zusammenspiel mit Wildtieren

Kriterium: Das Zusammenspiel mit wild lebenden Tieren darf keine nachteiligen Auswirkungen auf die Entwicklungsfähigkeit deren Bestandes in freier Wildbahn haben und jegliche Beeinträchtigung des Naturhaushaltes wird minimiert, wieder hergestellt und es wird ein ausgleichender Beitrag zur Umwelterhaltung geleistet.

Tourismusaktivitäten außerhalb von Stadtgebieten wirken häufig auf Pflanzen und Tieren in der Wildnis ein. Diese Aktivitäten können passiv sein, wie Gebäudebau oder Nutzung von Wegen, oder aktiv, wie Jagen oder Fischen. In allen Fällen sollte die verursachte Beeinflussung minimiert und der ideale Zustand wiederhergestellt werden. Weiterhin sollten ausgleichende Erhaltungsinitiativen unterstützt werden.